



Newsletter
Nr. 02
1/2006

INITIATIVE
EnergieEffizienz⁺
Industrie & Gewerbe

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der zweite Newsletter der Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ informiert Sie über aktuelle Themen zu Fragen der Energie- und Kosteneffizienz in Industrie- und Gewerbebetrieben.

Aufgrund der steigenden Preise für Öl, Gas und Strom sind immer mehr Betriebe in Deutschland auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre Energiebilanz zu verbessern. Eine von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) in Auftrag gegebene Umfrage ergab, dass 97 Prozent der Unternehmen das Thema Energieeffizienz für wichtig oder sehr wichtig halten. Der Anstieg der Energiepreise hat in den befragten Unternehmen das Interesse an Energieeffizienzmaßnahmen maßgeblich verstärkt.

[Mehr auf Seite 2.](#)

Die Qualität der Beratungen, die im Rahmen der Kampagne durchgeführt werden, hat einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund ist ein umfassendes Beratungskonzept mit wirkungsvollen Instrumenten entwickelt worden. Währenddessen geht die Durchführung der Initialberatungen in Unternehmen weiter.

[Mehr auf Seite 3.](#)

Eine herausragende Veranstaltung des Jahres 2005 war die Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“. Dort stellten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung in Industrie und Gewerbe sowie in weiteren Verbrauchssektoren vor.

[Mehr auf Seite 4.](#)

Die Kampagne wird unter Leitung der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) von mehreren Partnern als ein Projekt in Public-Private-Partnership gemeinsam durchgeführt.

[Mehr auf Seite 5.](#)

Der Newsletter steht im Internet zum Download als Datei im Acrobat-Reader-Format bereit. Um ihn regelmäßig per Email zu erhalten, können Sie sich auf der Website eintragen. Vielleicht ist der Newsletter auch für Kollegen und Geschäftspartner interessant, die mit dem Thema „Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe“ befasst sind? Dann geben Sie ihn bitte weiter.

Ihr Team der Kampagne
„Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“.

Die Themen dieser Ausgabe

Umfrage: Energiepreise +
Energieeffizienz **Seite 2**

Beratungskonzept + Erfahrungen
aus den Initialberatungen **Seite 3**

Veranstaltungen + Jahrestagung
„Stromeffizienz 2005“ **Seite 4**

Informationen zur Kampagne **Seite 5**

Umfrage.

Unternehmen wollen Energieverbrauch senken.

Nach dem starken Anstieg der Energiepreise suchen immer mehr Betriebe in Deutschland nach Möglichkeiten, ihren Energieverbrauch zu senken. Betroffen vom Preisanstieg sind insbesondere Branchen mit hohem spezifischem Energieverbrauch. Beispielsweise liegt der Anteil der Kosten für Endenergie an den Herstellungskosten in der Papierindustrie zwischen 8 und 12 Prozent. Allen Unternehmen gemeinsam ist, dass die vorhandenen Einsparpotenziale häufig unterschätzt werden. Das ergab eine Umfrage im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).

Die dena ließ 100 Unternehmen mit hohem Energieverbrauch vom Marktforschungsinstitut TNS Emnid befragen. Beteiligt waren unter anderem die Branchen Chemie, Papier oder die Wasserver- und -entsorgung. Für die weitaus meisten befragten Unternehmen (85 Prozent) haben die seit den letzten Monaten stark gestiegenen Energiepreise eine hohe Relevanz. Fast jedes zweite Unternehmen (45 Prozent) schätzt die Relevanz sogar als sehr hoch ein. Dabei fühlen sich größere Unternehmen stärker vom Preisanstieg betroffen als kleinere. Zwei Drittel der Betriebe mit mehr als 250 Mitarbeitern messen den steigenden Energiepreisen eine sehr hohe Relevanz bei. Unter den Betrieben mit weniger als 250 Mitarbeitern teilt nur ein Drittel diese Einschätzung.



Unternehmen halten Energieeffizienz für wichtig.

Fast alle Befragten (97 Prozent) halten das Thema Energieeffizienz für wichtig. Für sehr wichtig halten es über die Hälfte der Befragten (56 Prozent). In den vom Preisanstieg auf dem Energiemarkt am stärksten betroffenen Unternehmen wird die Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs als wesentlich bedeutender eingeschätzt als von solchen, die sich von dem Energiepreisanstieg weniger betroffen fühlen.

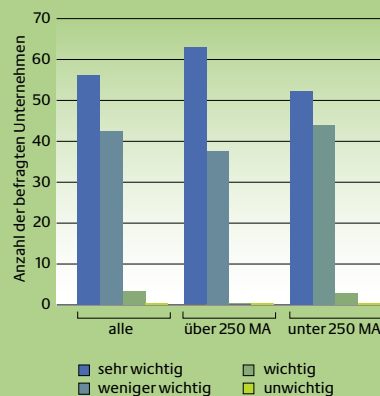
Die Hälfte der befragten Unternehmen sieht das Energieeinsparpotenzial bei 5 bis 15 Prozent, ein gutes Drittel sogar nur bei bis zu 5 Prozent. Doch je mehr sich ein Unternehmen mit dem Thema Energieeffizienz beschäftigt, desto eher werden auch die Einsparpotenziale transparent. 16 Prozent derer, die sich bereits für Energieeffizienzmaßnahmen entschieden haben, gehen von einem Einsparpotenzial von über 15 Prozent aus; unter den anderen Unternehmen sehen das nur 4 Prozent so.

Daraus kann geschlossen werden, dass Unternehmen, die sich bereits mit den Möglichkeiten zur Energieeffizienzsteigerung auseinandergesetzt und konkrete Maßnahmen umgesetzt haben, aufgrund ihrer Erfahrungen höhere Erwartungen an das erschließbare Einsparpotenzial haben. Hingegen tendieren Unternehmen, die über keine konkreten Erfahrungen mit der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen verfügen, zu der Einschätzung, dass die Einsparpotenziale in ihren Unternehmen nicht bedeutend sind, obwohl der Nachweis in der Regel nur anhand einer fundierten Einsparuntersuchung zu erbringen ist.

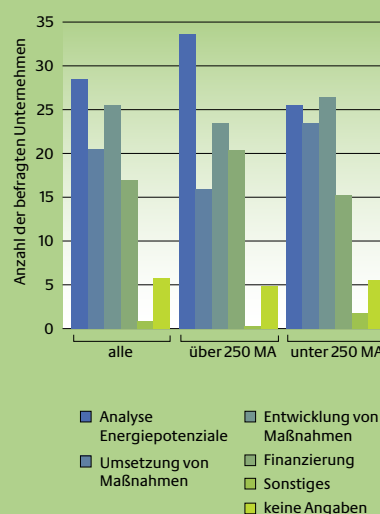
Den größten Unterstützungsbedarf sehen fast 30 Prozent der befragten Unternehmen bei der Analyse der Energieeinsparpotenziale. Bei der Entwicklung geeigneter Energieeffizienzmaßnahmen benötigen 21 Prozent der Unternehmen Unterstützung. Etwa jedes vierte Unternehmen wünscht Unterstützung bei der Umsetzung konkreter Energieeinsparmaßnahmen und dem Energiekosten-Controlling.



Das Thema Energieeffizienz ist:



Unterstützungsbedarf benötigen die Unternehmen bei:



Beratungskonzept.

Die dena ist die zentrale Kontaktstelle für alle Vor-Ort-Beratungen, die im Rahmen der Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ durchgeführt werden. Im Fokus der Beratungsangebote steht die Analyse der in den Unternehmen installierten Pumpensysteme. Die dena sorgt auch für die Qualitätssicherung der durchgeführten Beratungen, die Unternehmen unterschiedlicher Ausprägung angeboten werden. Mit den Beratungen wird das Ziel verfolgt, in den Unternehmen diejenigen Systeme zu lokalisieren, bei denen die höchsten Energieverbrauchs- und Kostenreduzierungen erreicht werden können.

Unternehmen können sich jederzeit an die dena wenden, um detaillierte Informationen zum dreistufigen Beratungskonzept mit Initialberatung, vertiefender Energieanalyse und Umsetzungsberatung sowie zu den Beratern der Kampagne zu erhalten. Die Berater für die Vor-Ort-Beratungen werden durch die dena in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachverbänden im VDMA ausgewählt.

Im Rahmen der Kampagne ist ein detailliertes Beratungskonzept entwickelt worden, welches das Qualitätsniveau der Beratungen festschreibt. Alle Berater werden durch die Kampagnenträger zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen geschult. Die Berater können sich bei Ihrer Tätigkeit für die Kampagne auf durch die Kampagne in gemeinsamer Arbeit erstellte Unterlagen und Hilfsmittel stützen, die das Know-how aller Projektpartner widerspiegeln. Auf diese Weise wird die gewünschte hohe Qualität der Beratungen garantiert. Daneben ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess initiiert worden, der die Erfahrungen aller bis dato durchgeführten Beratungen sowie Rückmeldungen aus den beratenen Unternehmen auswertet und den Beratern für die weitere Arbeit zur Verfügung stellt.

Alle Informationen aus den beratenen Unternehmen werden nur in anonymisierter und aggregierter Form verwendet. Jedes Unternehmen, das aus der Kampagne eine für das jeweilige Unternehmen kostenlose Vor-Ort-Beratung erhält, wird durch die eingesetzten Berater neutral und kompetent unterstützt. Die Ergebnisse der durchgeführten Beratung werden in einer Dokumentation festgehalten und den Unternehmen von der dena zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Bislang wurden mehr als zehn Beratungen durchgeführt – für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen wie der metallverarbeitenden, der chemischen oder der Papierindustrie.

Erfahrungen.

Erfahrungen aus den Initialberatungen.

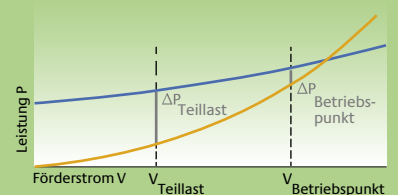
Am 9. Juni 2005 fand die erste Initialberatung der Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ statt. Auf den Prüfstand gestellt wurden die Pumpensysteme des Kegelrollenlagerwerks der SKF Gruppe am Standort Lüchow. In Lüchow werden Kegelrollenlager, Radlagereinheiten für Nutzfahrzeuge und unterschiedlichste Schmiedeteile gefertigt. Im Rahmen der Datenerhebung konnten einige Schwerpunkte für sinnvolle Systemoptimierungen ermittelt werden.

Im Nachgang zum Vor-Ort-Termin analysierte der Berater der Kampagne mehrere Varianten zur Optimierung der Energieeffizienz von zwei Pumpenanlagen. Zur Umsetzung vorgeschlagen wurden Maßnahmen, die eine jährliche Energieverbrauchssenkung von über 30.000 kWh erbringen. Dabei wurde insbesondere eine Änderung der Regelstrategie ausgearbeitet: Umstellung von einer mechanischen Regelung durch ein Drosselement auf einen elektronisch geregelten Antrieb.

Mittlerweile hat das beratene Unternehmen mit der Maßnahmenumsetzung begonnen. Die Kapitalrendite der durchgeführten Investitionen liegt im hohen zweistelligen Bereich.



Auslegung einer Pumpe mit Drehzahlregelung, Drosselregelung und Auswirkung auf den Energiebedarf.



- Leistung bei Drosselregelung (mit Regelventilverlust)
- Leistung bei Drehzahlregelung

Leistungsdifferenz bei Teillast-Betrieb einer drehzahlregulierten Pumpe im Vergleich zum Betrieb einer Pumpe mit Drosselregelung.

Veranstaltungen.

Vom 5. bis 8. September 2005 fand in Heidelberg zum vierten Mal die internationale Konferenz EEMODS (Energy Efficiency in Motor Driven Systems) statt. Im Fokus standen elektromotorische Arbeitsmaschinensysteme in der Industrie, zum Beispiel Pumpen-, Ventilatoren- und Druckluftanwendungen. Die Themen der Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ wurden auf der EEMODS durch die dena vorgestellt. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die Kampagne das „Motor-Challenge-Programme“ der Europäischen Union in nationale Aktivitäten umsetzt. Die Projektleitung der dena ist als nationale Kontaktstelle des EU-Projekts in Deutschland für Interessierte ansprechbar.

Die Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ war in der zweiten Jahreshälfte 2005 auf weiteren Veranstaltungen präsent, so auf:

- dem Forum „Energieeffizienz“ bei der M+W Zander Energie + Anlagen GmbH am 21. Juli in Kulmbach,
- der Fachtagung „Energieeffizienz im Unternehmen – Energie und Kosten sparen“ am 28. September in Augsburg,
- der Veranstaltung der IHK Lübeck zum Thema „Energieeffizienz in Unternehmen“ am 18. Oktober in Lübeck,
- dem Energiemanagement-Symposium der Papiertechnischen Stiftung am 10. November in München.

Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“

Die von der dena am 8. November in Berlin initiierte Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“ führte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und den Medien sowie Partner der *Initiative EnergieEffizienz* zusammen. Die *Initiative EnergieEffizienz* ist eine Aktionsplattform für Projekte zur effizienten Stromnutzung in allen Verbrauchssektoren: Mit zielgruppenspezifischen Kampagnen und Projekten werden Endverbraucher in privaten Haushalten, im Dienstleistungssektor sowie in Industrie und Gewerbe über die Möglichkeiten des effizienten Stromeinsatzes informiert und zum energieeffizienten Handeln motiviert.

Auf der erfolgreichen Tagung mit über 300 Teilnehmern fand ein reger Austausch zu Strategien, Märkten und Produkten zur Steigerung der Stromeffizienz statt. Die Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ wurde auf der Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“ als ein Bestandteil der *Initiative EnergieEffizienz* vorgestellt.



Stephan Kohler, Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur (dena) auf der Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“: Der Sektor Industrie nutzt 42 Prozent des Stromangebots in Deutschland. Zwei Drittel davon entfallen auf elektrisch angetriebene Systeme wie Pumpen und Ventilatoren.



Dr. Sönke Brodersen, Bereichsleiter Integrierte Managementsysteme der KSB AG auf der Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“: Bei Pumpensystemen können durch Energieeffizienzmaßnahmen bis zu 40 Prozent des Stromverbrauchs eingespart werden.

Christoph Singrün, Geschäftsführer des VDMA-Fachverbands Pumpen + Systeme auf der Jahrestagung „Stromeffizienz 2005“: Die Unternehmen haben im Zuge von Energieeffizienzmaßnahmen die Chance ihre Anlagen zu optimieren und somit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.



Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website
www.system-energieeffizienz.de

Informationen zur Kampagne.

Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“.

Die Kampagne wird von der dena in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden Pumpen + Systeme sowie Kompressoren, Druckluft- und Vakuumtechnik des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) umgesetzt. Unterstützt wird die Kampagne vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und zahlreichen Partnerunternehmen bzw. -institutionen.



Partner:



Die Kampagne ist Bestandteil der *Initiative EnergieEffizienz*. Die Initiative EnergieEffizienz wird getragen von der dena sowie den Unternehmen der Energiewirtschaft – EnBW Energie Baden-Württemberg AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG und wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi).



Gefördert durch das:



Sind Sie an der Kampagne „Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe“ interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wenden Sie sich an die Kampagnenleitung, beispielsweise per Email über: info@system-energieeffizienz.de oder füllen Sie ein Kontaktformular (auf der Internetseite www.system-energieeffizienz.de unter der Rubrik „Kontakt“) aus.



Impressum:

Herausgeber: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Bereich Energieeffizienz im Elektrizitätsbereich
Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Kontakt:
Tel: +49 (0)30 72 61 65-6 00
Fax: +49 (0)30 72 61 65-6 99
E-Mail: info@dena.de